

Sturm beschädigt zwei riesige Pappeln auf Wertinger Anhöhe



Nach dem jüngsten Gewittersturm mussten die beiden riesigen Hybridpappeln auf der Anhöhe hinter der Wertinger Gartenmülldeponie gefällt werden. Noch vor wenigen Wochen hatten sich die Besitzer am Standort mit Umweltreferentin Hertha Stauch getroffen, um über den Erhalt und die Pflege der Bäume zu beratschlagen. Jetzt hat der schwere Sturm die finale Antwort gegeben: Die Bäume sind so zersplittert und beschädigt, dass sie aus Sicherheits-

gründen gefällt werden mussten. Auch Baumexperte, Kreisfachberater Manfred Herian vom Landratsamt, hatte diese Maßnahme befürwortet. Die Bäume mit Feldkreuz und Sitzbank waren ein beliebter Rastplatz. Die beiden Hybridpappeln waren sehr groß gewachsen, aber noch nicht so alt, berichtet der Besitzer. Sie wurden im Zuge der Flurbereinigung um das Jahr 1961 gepflanzt. Foto: Hertha Stauch

Sie singen von Liebe, Freiheit und Natur

Der Gesangverein Binswangen bringt den Sommer in die Alte Synagoge. Eine stimmige Mischung begeistert das Publikum.

Binswangen „Viva la musica“ – es lebe die Musik – nach diesem Motto eröffnete der gemischte Chor zusammen mit dem Männerensemble des Gesangvereins Binswangen das Sommerkonzert. Bei hochsommerlichen 32 Grad war die Alte Synagoge in Binswangen voll besetzt. „Singen heißt verstehen“, ein Kanon von Franz R. Müller erklingt mit stimmiger Aussage und achtstimmigem Schlussakkord erklang gleich zu Beginn.

Vorsitzender Hubert Kapfer begrüßte alle Besucherinnen und Besucher und versicherte: „Sie werden es nicht bereuen – wir haben ein wunderbares und abwechslungsreiches Programm.“ Passend zum Sommer wurden unterschiedliche traditionelle, aber auch zeitgenössische Liedsätze mit der Thematik Liebe und Freiheit wie „Rosen so rot“ von L. Maierhofer oder „Hab oft im Kreise der Lieben“ von F. Silcher vom heiter gestimmten Gemischten Chor unter der Leitung von Annette Sailer vorgetragen.

Das Männerensemble thematisierte die Schattenseiten der Liebe



Mit einem bunten Sommerkonzert begeisterte der Gesangverein Binswangen sein Publikum. Foto: Jasmin Hofer

durch Sätze, die schwerpunktmäßig in das 19. Jahrhundert datieren. Mit „In einem kühlen Grunde“ oder auch „Trotz um Trotz“ spiegelte der Klangkörper die romantische Gefühlslage der Stücke bestens wider. Stetige musikalische Begleiterin der Binswanger Sänger ist die Pianistin Maria Fey. Voller

Hingabe begeisterte sie das Publikum mit ihrem Klaviersolo „Lied ohne Worte“ von F. M. Bartholdy. Eine Zugabe nach rauschendem Applaus ließ da nicht lange auf sich warten.

Eine musikalische „Zeitenwende“ unternahm der Gemischte Chor direkt im Anschluss – litera-

rische Verse vorgetragen von den Chormitgliedern stimmten nachdenklich und erdend. Ob die gefühlvolle Popballade „Gemeinsam, Hand in Hand“ in alpenländischer Mundart, das stimmungswalrige „Why we sing“ von Greg Gilpin oder „Engel“ von Rammstein als Höhepunkt des Abschnittes – der

Gemischte Chor hat die musikalische Herausforderung mit Bravour gemeistert.

„Natur und Wandern“ – der letzte Liedblock des Männerensembles – gehören zum Sommer einfach dazu. „Das Morgenrot“ von R. Pracht und „Im Abendrot“ von Franz Schubert umrahmten den Sommertag, den das Publikum während des abwechslungsreichen Programms erleben durfte. Die akzentuierte Textgestaltung setzte beispielsweise bei der „Wanderschaft“ das frühere Wandererlebnis der Müllergesellen bestens in Szene. An Schwung und Einsatzfreude mangelte es den Sängern unter Chorleiter Anton Kapfer keinesfalls.

Zum Abschluss durfte das Publikum gemeinsam mit den Sängerinnen und Sängern des Musikvereins Binswangen zum Volkslied „Im schönsten Wiesengrunde“ einen stimmungswalrigen Gemeinschaftschor bilden. Der musikalische Genuss des Sommerabends endete nach einer Zugabe mit wohlverdientem und lang anhaltendem Applaus. (AZ)

Kurz gemeldet

Buttenwiesen

Haushalt, Heizen und Bauen im Gemeinderat

Die nächste Gemeinderatssitzung in Buttenwiesen findet am Montag, 24. Juli, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem ein Bericht zum Ablauf des Haushalts 2023, der Beschaffung einer zentralen Schlauchpflegeanlage für die gemeindlichen Feuerwehren, Bauanträge, die Bebauungspläne „Mohnfeld“ in Pfaffenhofen und „Streitgraben“ in Wortelstetten. Daneben geht es um die FFPV-Anlage mit Heizzentrale und Pufferspeicher (Halde) Buttenwiesen und die Heizzentrale Wortelstetten. (AZ)

Hirschbach

Sommernachtsfest unter Kastanienbäumen

Zu schönen und gemütlichen Stunden unter den Kastanien im Garten des Schützenheimes laden die Ortsvereine Hirschbach-Posenried mit einem Sommernachtsfest am Samstag, 22. Juli, ab 17.30 Uhr ein. „DJ Mikey“ sorgt für musikalische Unterhaltung. Für das leibliche Wohl gibt es verschiedene Grillspezialitäten, frische Salate samt passenden Getränken sowie Kaffee, Kuchen und Eis. Am Sonntag findet dann um 9.30 Uhr auf dem Festplatz ein Gottesdienst begleitet von der Musikkapelle „Uns“ statt. Im Anschluss wird Pater Thomasz Kinderfahrzeuge sowie Zweiräder (Motorrad, Fahrrad, E-Bike) segnen. Mit Blasmusik ist zum Frühstück und Mittagstisch für Unterhaltung gesorgt. Ein Bayerischer Dreikampf und Kinderschminken sowie Kaffee und Kuchen runden das Dorffest am Nachmittag ab. (pefi)

Wertingen

Das Trauercafé Lichtblick öffnet erstmals

Das Trauercafé Lichtblick des Arbeiter-Samariter-Bunds (ASB) Wertingen öffnet am Mittwoch, 19. Juli, erstmals seine Türen. Eingeladen sind Trauernde, die in einem geschützten Raum in Kontakt mit anderen kommen möchten, die ebenfalls eine liebe Person verloren haben. Das Café möchte Betroffenen ermöglichen, durch Impulse, hilfreiche Informationen und Gemeinschaft ihre individuelle Trauer zu erleben, Gefühle zum Ausdruck zu bringen und nach Antworten, Ressourcen und Hoffnungswegen in die Zukunft zu suchen. Es sind Personen aller Konfessionen und Nationalitäten sowie, wenn erwünscht, eine erwachsene Begleitperson willkommen. Das Trauercafé findet künftig monatlich, jeden dritten Mittwoch von 17 bis 19 Uhr, in der Fritz-Sauter-Straße 10 im Mehrgenerationenhaus des ASB in Wertingen statt. Die Teilnahme erfordert keine An- oder Abmeldung und ist kostenlos. (LEA)

Wertingen

Einblicke in die Verdichterstation

Die Bayernets GmbH lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger am Freitag, 21. Juli, von 15 bis 18 Uhr zu einem Tag der offenen Tür in die Verdichterstation Wertingen im Ortsteil Prettelshofen ein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Funktionsweise einer Verdichterstation kennenlernen und die Anlage vor Ort besuchen. Für die Besichtigung ist festes Schuhwerk notwendig. Die Verdichterstation hat im Dezember 2019 den Betrieb aufgenommen. Sie sorgt dafür, dass der beim Transport durch die Gastransportleitungen entstehende Druckverlust des Gases wieder erhöht wird. Weil das Gas verdichtet wird, können größere Gasmengen weitergeleitet werden. (AZ)

Stadt und Musikschule vergeben Musikpreis

Wettbewerb für Wertinger Musiker. Die Anmeldefrist endet am 1. Oktober.

Wertingen Für alle Schüler der Musikschule Wertingen und für Musiker mit Hauptwohnsitz in Wertingen gibt es am Samstag, 25. November, die Möglichkeit, sich einer Fachjury zu stellen und ein Preisgeld für die besten Platzierungen zu erhalten.

Den Initiatoren des Wettbewerbs, Heike Mayr-Hof, Karolina Wörle und Bürgermeister Willy Lehmeier ist es laut eigenen Aussagen wichtig, Wertinger Musikerinnen und Musiker nachhaltig zu fördern, die Freude am Musizieren, am solistischen Spiel und am Spiel in kleinen Gruppen sowie die

Begegnung mit anderen Musikbegeisterten anzuregen.

Die Blasmusikverbände haben ihre Wettbewerbe bis auf Weiteres ausgesetzt. In der Folge möchte die Musikschule Wertingen diese Lücke schließen, die Bandbreite ausweiten und sowohl für Bläser, Schlagzeuger, Streicher, Pianisten, Akkordeonisten, Saitenmusiker, Sänger, Gitarristen, als auch für Combos und Bands einen Anreiz bieten. Der Wettbewerb wird für Solisten, Duos und Kammermusikensembles angeboten.

Als Juroren konnten namhafte Musiker gewonnen werden – unter



Die Initiatoren des Wettbewerbs „Wertinger Musikpreis“: (von links) Karolina Wörle, Bürgermeister Willy Lehmeier und Heike Mayr-Hof. Foto: Verena Beese

anderem aus dem Staatstheater Augsburg, der Berufsfachschule für Musik Krumbach oder dem Polizeiorchester München.

Der „Wertinger Musikpreis“ wird nach den Wertungskriterien des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ an die Besten ihrer Altersklasse und Kategorie vergeben. (AZ)

Informationen zu den Teilnahmebedingungen und Anmeldeunterlagen zum Download gibt es auf der Homepage der Musikschule unter www.musikschulewertingen.de. Die Anmeldefrist endet am Sonntag, 1. Oktober.